

SONDERAUSGABE: **Verbunden in Zeiten von Corona**

Liebe Menschen in unserer Gemeinde!

In dieser Zeit gibt es durch viele Maßnahmen zur Eindämmung der Gefahr durch das Corona-Virus schwerwiegende Einschränkungen und Veränderungen für unser Leben, wie wir es noch nicht erlebt haben. Nichts ist mehr wie gewohnt, Vieles ist bedrohlich, verunsichert und macht Angst. Wenn man die Gemeinschaft mit anderen und soziale Kontakte so nötig brauchte, gilt in diesem Fall, dass **„Abstand die beste Fürsorge“** ist.

Bis auf weiteres werden wir keine öffentlichen Gottesdienste mehr feiern können. Aber all das sind Vorsichtsmaßnahmen!

Das ist schmerzhaft, weil gemeinsames Gebet und Gottesdienste jetzt wahrscheinlich das Wichtigste

wäre, was wir als Gemeinde und Kirche anbieten und miteinander tun könnten. Hiermit möchte ich Ihnen einen Vorschlag für eine An-dacht Zuhause machen, die still oder auch laut, allein oder gemeinsam am Küchentisch, auf dem Sofa, am Fenster oder im Garten oder wo auch immer gehalten werden kann. Weiteres dazu finden Sie auf den folgenden Seiten.

Glockengeläut

Sicher kann man zu jeder Zeit beten. Finden Sie Ihre persönliche Zeit heraus! Im Gebet mit anderen verbunden sein geht am besten, wenn andere gleichzeitig beten. Dafür läuten die Glocken zu den üblichen Gottesdienstzeiten und laden täglich um 18 Uhr zum Gebet ein.

Zu Beginn: Kerze anzünden

(Die Glocken läuten und laden ein zum Gebet. Jesus sagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ – Wir sind versammelt. An unterschiedlichen Orten, unterschiedlichen Zeiten. Aber im Beisein des Einen. Mehr geht nicht. Mehr muss nicht.)

Im Namen Gottes, des Vater und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Lasst uns beten.

Gott, wir sind da. Und du auch. Wir sind verbunden. Mit Dir. Mit anderen, die zu Dir beten. Lass uns zur Ruhe kommen. Wir sind hier mit allem, was uns gerade bewegt.

Stille

Höre auf unser Gebet.
An dieser Stelle kann man gut (gemeinsam) einen Psalm beten, z.B. den berühmten Ps 23
 Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer

grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

Amen

Vielleicht gibt es ein Lied, das alle zusammen singen können?

Eine/r liest den Bibeltext für den Tag, (Z.B. Tageslosung oder Evangelium oder aus dem Gesangbuch die Texte der Sonntage, ab EG 954)

Zu dem Bibeltext:

Mich spricht besonders an, ...
 Gut finde ich ...
 Gerne weiterfragen würde ich ...
 Für mein Leben bedeutet es ...

Stille

Der Herr deckt mich in seiner Hütte zur bösen Zeit,
 er birgt mich im Schutz seines Zeltes
 Psalm 27,5

Fürbitten

Gott, wie unzählige andere Menschen wenden wir uns an dich. Wir bringen dir, was uns bewegt. Das Schöne. Und das Schwere.

Stille

Wir danken dir für alle, die wir lieben. Was tun sie gerade?

Stille

Wir danken dir für alles Gute, das uns gegeben ist: Sonne, Farben, Licht, Menschen, die sich einsetzen, in allen Bereichen, die für unser Leben wichtig sind ...

Stille

Wir denken an alle, die in diesen Zeiten einsam sind.

Stille

Wir denken an die Kranken in den Krankenhäusern, die im Moment keinen Besuch haben können.

Stille

Wir denken an alle, die helfen. Sie setzen sich und ihre Kraft und ihre Gaben ein füreinander.

Stille

Persönliche Bitten und Anliegen

Stille

Gott, wir alle sind deine Menschen. Wir sind miteinander verbunden, atmen die Luft deiner Schöpfung. Wir beten zu dir mit den Worten, die uns im Herzen wohnen.

Vater unser

Segen

Gott, segne uns und behüte uns. Lass dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Erhebe dein Angesicht auf uns und schenke uns deinen Frieden.

Amen.

Vielleicht mögen Sie noch eine Liedstrophe singen?

Kerze auspusten



Nicht alles ist abgesagt

Sonne ist nicht abgesagt
Frühling ist nicht abgesagt
Beziehungen sind nicht abgesagt
Liebe ist nicht abgesagt
Lesen ist nicht abgesagt
Zuwendung ist nicht abgesagt

Musik ist nicht abgesagt
Phantasie ist nicht abgesagt
Freundlichkeit ist nicht abgesagt
Gespräche sind nicht abgesagt
Hoffnung ist nicht abgesagt
Beten ist nicht abgesagt

Die Passionszeit, die wir gerade begehen, mag uns in besonderer Weise daran erinnern: Gott ist in Jesus Mensch geworden und geht den Weg des Menschen – jedes Menschen. Auch durch Leiden und Tod, hindurch in die Auferstehung. Und das aus Liebe. **Christus sagt: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an das Ende der Welt“ (Matthäusevangelium 28,20).** Das ist die GUTE NACHRICHT, die bleibend gültig ist und – Gott sei Dank – nicht von uns und auch nicht von äußeren Umständen abhängt. So widrig sie auch sein mögen.

Bleiben Sie behütet und Gott befohlen, Ihr Pastor Michael Bürger

So erreichen Sie uns: 05721 2034

Sie können gerne im Pfarramt anrufen. Zusätzlich wird das Pfarramt verlässlich von montags bis freitags von 17 bis 18 Uhr besetzt sein. Dann werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinde Ihre Anrufe gerne entgegennehmen. Sie können Anfragen stellen, oder etwas mitteilen, z.B. tröstende oder ermutigende Worte oder Geschichten, die anderen helfen können. Oder schicken Sie eine E-Mail: wendthagen@lksl.de

Unterstützung:

Falls Sie Unterstützung, z.B. für Einkäufe oder Besorgungen benötigen, melden Sie sich bitte. Dann können wir das organisieren.

Fernsehen und Radio:

Nutzen Sie in dieser Zeit besonders die Gottesdienste bei ARD und ZDF und im Radio bei NDR.Info oder DLF. Oder schauen Sie mal bei bibel.tv! Auch gibt es viele Internet-Angebote der Kirchen und Gemeinden. Darauf wird in der örtlichen Presse besonders hingewiesen.

Meine Hoffnung und meine Freude,
Meine Stärke, mein Licht, Christus, meine Zuversicht,
Auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht, Auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

nach Jesaja 12,2, aus Taizé